

Wichtigste Ergebnisse

Die Rentenbeitragssätze sind seit Mitte der 1990er Jahre weitgehend stabil geblieben. Der durchschnittliche Beitragssatz hat sich in den 25 OECD-Ländern, die gesonderte Beiträge zur öffentlichen Rentenversicherung erheben, von 19,2% im Jahr 1994 auf 19,6% im Jahr 2012 erhöht, wobei 2004 ein Höchstwert von 20,0% erreicht wurde. Dies ist wahrscheinlich auf die Besorgnis der Regierungen über die Auswirkungen einer hohen Besteuerung des Faktors Arbeit auf die Beschäftigung zurückzuführen. Die diesbezüglichen Überlegungen scheinen in der Tat schwerer gewogen zu haben als der Druck, den die Bevölkerungsalterung und die zunehmende Beanspruchung durch die Leistungszahlungen auf die Haushalte der Rentensysteme ausüben.

In den 23 Ländern, für die Daten vorliegen, beliefen sich die Beitragseinnahmen im Durchschnitt auf 5,2% des Nationaleinkommens, was 15,8% der gesamten Staatseinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen entspricht.

Die meisten in *Renten auf einen Blick* vorgestellten Messgrößen beziehen sich auf die Leistungsseite des Rentensystems. Die vorliegenden Indikatoren untersuchen nun die Beitragsseite.

Auf der linken Seite der Tabelle ist die Entwicklung der Beitragssätze dargestellt. In etwa zwei Drittel der Länder, die gesonderte Rentenbeiträge erheben, blieben die entsprechenden Sätze von 2009-2012 unverändert: Österreich, Belgien, Kanada, Chile, die Tschechische Republik, Estland, Frankreich, Griechenland, Israel, Korea, Luxemburg, die Niederlande, Polen, die Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, die Schweiz und die Türkei. Sehr gering fielen die Veränderungen ferner in Deutschland, Ungarn, Italien und Schweden aus. Deutliche Beitragserhöhungen gab es in der Tschechischen Republik, während in Finnland und Japan ebenfalls ein – wenn auch geringerer – Anstieg zu verzeichnen war. In den Vereinigten Staaten wurden die Beitragssätze hingegen gekürzt.

Die rechte Seite der Tabelle betrachtet die Beitragseinnahmen der öffentlichen Rentensysteme. Die Daten zu den Einnahmen ergänzen diejenigen zu den Beitragssätzen, da sie die Auswirkungen anderer Parameter des Rentensystems veranschaulichen. Zum Beispiel gibt es in den meisten OECD-Ländern Beitragsbemessungsgrenzen, die von ungefähr dem Niveau des Durchschnittsverdiensts bis zum 3,3-Fachen dieses Niveaus in Italien und dem 6,0-Fachen in Mexiko reichen. Eine niedrigere Beitragsbemessungsgrenze hat natürlich zur Folge, dass sich die Einnahmen bei einem gegebenen Beitragssatz reduzieren. In anderen Ländern gibt es Beitragsuntergrenzen, die dazu führen können, dass Geringverdiener kaum oder keine Beiträge zahlen. In manchen Ländern schließlich können die Einnahmen durch den Umfang des informellen Sektors oder eine unvollständige Meldung der Arbeitsverdienste beeinträchtigt werden.

Die öffentlichen Einnahmen aus Rentenbeiträgen sind mit 9,2% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Griechenland und Spanien am höchsten, gefolgt

von Finnland und Italien mit 9,0%. Obwohl der Beitragssatz in der Türkei in etwa auf dem gleichen Niveau wie im OECD-Durchschnitt liegt, belaufen sich die Beitragseinnahmen dort nur auf 2,4 % des Nationaleinkommens, was auf die Größe des informellen Sektors zurückzuführen ist. In Kanada sind die Beitragseinnahmen ebenfalls niedrig: 2,6% des BIP. Dies erklärt sich aus dem niedrigen Beitragssatz (der bei der Hälfte des OECD-Durchschnitts liegt) und der geringen Beitragsbemessungsgrenze (die in etwa beim Durchschnittsverdienst angesetzt ist).

Im Durchschnitt ergeben die Arbeitnehmerbeiträge insgesamt 1,8% des BIP, im Vergleich zu 3,0% für die Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitnehmer zahlen durchschnittlich 35% der Gesamtsumme, die Arbeitgeber 57%. (Der Rest stammt hauptsächlich aus den Beiträgen der Selbstständigen, die Beiträge anderer Gruppen, wie der Arbeitslosen, sind aber ebenfalls berücksichtigt.) In Finnland, Italien, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn entfällt der Großteil der Beiträge auf die Arbeitgeber. Dabei ist jedoch zu beachten, dass in zahlreichen ökonomischen Analysen nachgewiesen wurde, dass die Arbeitgeberbeiträge ganz oder teilweise an die Arbeitnehmer weitergereicht werden. Dies kann sich in Form niedrigerer Löhne oder einer geringeren Anzahl von Stellen äußern. In vielen Ländern sind die Beiträge gleichmäßig auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer verteilt, z.B. in Deutschland, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Polen und der Schweiz.

Die letzte Spalte der Tabelle zeigt die Rentenbeiträge als Prozentsatz der gesamten Staatseinnahmen aus Steuern und Sozialabgaben. Spanien weist hier wieder den höchsten Wert auf, da die Rentenbeiträge 28% der Gesamteinnahmen ausmachen, gefolgt von Griechenland mit 25,5%. In Australien, Dänemark und Neuseeland werden die Renten aus den allgemeinen Steuereinnahmen finanziert. Aus den oben bereits erwähnten Gründen stellen die Rentenbeiträge in Kanada, Korea und der Türkei nur einen relativ geringen Teil der Staatseinnahmen dar.

Tabelle 6.1 Beitragssätze und Beitragseinnahmen der öffentlichen Rentenversicherungen

	Rentenbeitragssatz (in % des Bruttoarbeitsentgelts)							Rentenbeitragseinnahmen, 2011			
								(in % des BIP)			(in % der Gesamtsteuer-einnahmen)
	1994	1999	2004	2009	2012	Arbeitnehmer 2012	Arbeitgeber 2012	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Ins-gesamt	
OECD-Länder											
Australien	Nur private Rentenbeiträge							0.0	0.0	0.0	0.0
Österreich	22.8	22.8	22.8	22.8	22.8	10.3	12.6	3.5	3.7	7.8	20.1
Belgien	16.4	16.4	16.4	16.4	16.4	7.5	8.9	2.3	2.0	4.7	11.5
Kanada	5.2	7.0	9.9	9.9	9.9	5.0	5.0	1.2	1.2	2.6	9.1
Chile											
Tschech. Rep.	26.9	26.0	28.0	28.0	28.0	6.5	21.5	1.8	6.0	8.3	24.7
Dänemark	Nur private Rentenbeiträge							0.0	0.0	0.0	0.0
Estland											
			35.0	22.0	22.0	2.0	20.0				
Finnland	18.6	21.5	21.4	21.6	22.8	5.2	17.7	1.8	6.8	9.0	22.9
Frankreich	21.5	16.7	16.7	16.7	16.7	6.8	9.9				
Deutschland	19.2	19.7	19.5	19.9	19.6	9.8	9.8	2.8	3.2	6.9	20.2
Griechenland	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	6.7	13.3	3.4	4.3	9.2	25.5
Ungarn	30.5	30.0	26.5	33.5	34.0	10.0	24.0	1.4	6.4	8.3	23.0
Island	Keine gesonderten Rentenbeiträge										
Irland	Keine gesonderten Rentenbeiträge										
Israel											
			6.1	6.9	6.9	3.9	3.1				
Italien	28.3	32.7	32.7	32.7	33.0	9.2	23.8	2.2	6.8	9.0	21.1
Japan	16.5	17.4	13.9	15.7	16.8	8.4	8.4	3.2	3.1	6.3	22.8
Korea	6.0	9.0	9.0	9.0	9.0	4.5	4.5	1.2	0.9	2.1	9.0
Luxemburg	16.0	16.0	16.0	16.0	16.0	8.0	8.0	2.8	2.4	5.9	17.4
Mexiko	Nur private Rentenbeiträge							0.0	0.0	0.0	0.0
Niederlande	17.9	17.9	17.9	17.9	17.9	17.9	0.0				
Neuseeland	Keine Beiträge							0.0	0.0	0.0	0.0
Norwegen	Keine gesonderten Rentenbeiträge										
Polen											
		19.5	19.5	19.5	19.5	9.8	9.8	3.0	2.6	6.8	24.1
Portugal	Keine gesonderten Rentenbeiträge										
Slowak. Rep.	28.5	27.5	26.0	18.0	18.0	4.0	14.0	0.9	2.5	4.3	16.4
Slowenien											
			24.4	24.4	24.4	15.5	8.9				
Spanien	29.3	28.3	28.3	28.3	28.3	4.7	23.6	1.4	6.8	9.2	28.0
Schweden	19.1	15.1	18.9	18.9	18.4	7.0	11.4	2.5	3.6	6.2	14.6
Schweiz	9.8	9.8	9.8	9.8	9.8	4.9	4.9	2.7	2.7	5.9	21.5
Türkei	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	9.0	11.0	1.1	1.3	2.4	12.0
Ver. Königreich	Keine gesonderten Rentenbeiträge										
Ver. Staaten	12.4	12.4	12.4	12.4	10.4	4.2	6.2	2.1	2.1	4.2	18.5
OECD34	19.2	19.3	20.0	19.6	19.6	8.4	11.2	1.8	3.0	5.2	15.8
Andere große Volkswirtschaften											
Argentinien											
			28.0	23.7	23.7	11.0	12.7				
Brasilien											
			31.0	31.0	31.0	11.0	20.0				
China											
			28.0	28.0	28.0	8.0	20.0				
Indien											
			24.0	24.0	24.0	12.0	12.0				
Indonesien											
			6.0	6.0	6.0	2.0	4.0				
Russ. Föderation											
			28.0	26.0	22.0	0.0	22.0				
Saudi-Arabien											
			18.0	18.0	18.0	9.0	9.0				
Südafrika	Keine Beiträge										
EU27											
			23.8	22.5	22.6	8.0	14.6				

Anmerkung: In manchen Fällen wurden die Rentenbeitragseinnahmen auf der Basis der Annahme kalkuliert, dass die Einnahmen zwischen verschiedenen Sozialversicherungsprogrammen proportional zu den Beitragssätzen aufgeteilt werden. Der Gesamtbeitrag enthält Zahlungen von Personen, die nicht abhängig beschäftigt sind (hauptsächlich Selbstständige).

Quelle: OECD (verschiedene Ausgaben), *Taxing Wages*; OECD (2013), *Revenue Statistics*; Social Security Administration, Vereinigte Staaten (verschiedene Ausgaben), *Social Security Programs throughout the World*; OECD-Renten- und Steuermodelle.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932907813>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Rentenbeiträge", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-27-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.